

Liebe Clubmitglieder und Freunde des WSCÜ,

der Winter verabschiedet sich allmählich, die Lifte schließen Ende April, die Sonne scheint immer häufiger und immer wärmer. Es wird also Zeit, umzuschalten von Skifahren auf Surfen. Was also soll uns noch von einer schönen Saison an und auf dem See abhalten. Die Weichen dazu wurden in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung und in der Jahreshauptversammlung bereits gestellt. Um die Zukunft des Clubs zu sichern, hat sich der WSCÜ entschlossen, ein Clubhaus zu bauen. Die Planung steht und wurde verabschiedet. Einem baldigen Baubeginn steht (fast) nichts im Wege. Und, wir haben einen neuen (im wesentlichen den bisherigen) Vorstand gewählt.

Mehr über diese Versammlungen könnt ihr in dem folgenden Protokoll unserer Schriftführerin Petra Drossel erfahren.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 13.03.03/Waldhorn (nicht alle Tagesordnungspunkte werden ausführlich beschrieben). Nach sechs öffentlichen Bausitzungen, in denen die Finanzierung und der Bau des Clubhauses Formen annahm, kam es am 13.03.03 zur Abstimmung über den Bau. Präsentation durch Heike Sommer.

Top 1: Kostenaufstellung vorgestellt von Heike Sommer

Top 2: Finanzierungsplan Andrea Sturm / Heike Sommer

Top 3: Terminplan

Top 4: Umlagen der Kosten auf die Mitglieder (ohne Beitragserhöhung)

Top 5: Pachtvertrag

Top 6: Unterhaltskosten für das Gebäude

Zur Abstimmung waren anwesend 46 Mitglieder + 2 Stimmvollmachten (anerkannt von allen Anwesenden).

Ergebnis der geheimen Abstimmung „Bau des Clubhauses Ja oder Nein“:

Gesamtzahl Stimmzettel:	48
Enthaltungen:	1
Clubhaus NEIN:	12
Clubhaus JA:	35

Damit wurde die erforderliche 2/3-Mehrheit für den Bau erreicht.

Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt:

Gesamtkosten Clubhaus ohne Innenausbau:	70.572 Euro
Darlehn der Sparkasse mit Bürgerschaft der Stadt	40.000 Euro
Eigenanteil WSCÜ	30.572 Euro
Rücklagen	5.000 Euro
Zuschüsse Bad. Sportbund Jugendförderung	10 bis 15.000 Euro
Stadt Überlingen Jugendf.	5.000 Euro

(diese Gelder fließen frühesten in zwei Jahren und zeitversetzt).

Es gab dann noch den Vorschlag: Jedes Clubmitglied, dem es finanziell möglich ist gibt dem Club ein zinsloses Darlehn von 100,00 Euro, das er oder sie bei einem Austritt wieder zurück erhält.

Der Bau sollte in zwei Jahren abgeschlossen sein!

Umlagen der Kosten auf die Mitglieder ohne Beitragserhöhung!

Erhöhung der Arbeitsstunden (auf zwei Jahre beschränkt):

- Ab 18 Jahren pro Jahr von 8 auf 18 Stunden, mit 10 Euro angerechnet, gilt auch für Distanzmitglieder.
- Von 14 bis 17 Jahren pro Jahr von 6 auf 12 Stunden, mit 5 Euro angerechnet.
- Ruhende Mitglieder zahlen einen einmaligen Beitrag von 90 Euro oder leisten 9 Arbeitsstunden in zwei Jahren.
- Anwärter haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die Mitglieder
- Nach Ablauf der oben genannten zwei Jahre gibt es eine Neuregelung der Aufnahmegebühren (diese muss mindestens 360 Euro betragen).

Arbeitseinsätze werden im Internet, Hallo Ü und Schaukasten auf dem Clubgelände veröffentlicht.

Jahreshauptversammlung 24. März 2003

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Clubmitglieder wurde die Jahreshauptversammlung von Heike Sommer und 31 weiteren Clubmitgliedern eröffnet.

Wolfgang Bock schenkte uns einen visuellen Rückblick auf das Clubjahr 2002 und Heike ergänzte mit Wort und Tat.

Im Anschluss wurde der Vorstand für das Amtsjahr 2002 entlastet. Revisoren waren Michael Lückewill und Siggie Heitz.

Neue Beiräte wurden einstimmig: Gerhard Biller, Hans Welter und Norbert Borrs.

Punkt 4. der Tagesordnung war die Aufnahme der Anwärter 2002. Alle 13 Anwärter wurden als ordentliche Mitglieder des WSCÜ aufgenommen.

Ca. 12 Neuanwartschaften für 2003 liegen bereits vor.

Dem stehen 40 Austritte entgegen, wobei hier einige Familien komplett ausgetreten sind. Ausgetretene Mitglieder bemängelten, dass sie nicht auf die Beitragserhöhung 2002 (vor allem Passiv und Distanz) hingewiesen worden sind.

Dies konnte Wolfgang direkt mit einem Artikel des Surfbrett wiederlegen. Hier wurden die neuen Beiträge und der Grund für die Erhöhung beschrieben und auch auf der Homepage veröffentlicht.

Nach einer kurzen Pause kam es zu den Neuwahlen des Vorstandes.

Nach 12 erfolgreichen und arbeitsintensiven Jahren als Schatzmeisterin hat Andrea Sturm sich nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen. An ihre Stelle rückt nun Martin Peiler und wir freuen uns, dass Andrea bestimmt für einige Monate mit Rat und Tat Martin zur Seite steht, um ihn in das "Finanzamt" einzuführen.

Heike Sommer, Gilbert Mattes, Andreas Haas, Guido Dörr und Petra Drossel wurden nochmals in ihrem Amt bestätigt.

Als letzte Amtshandlung stellte uns Andrea Sturm den Kostenvoranschlag / Vorbilanzen 2003 und die neuen Beiträge & Gebühren bzw. Arbeitszeiten vor.

Der letzte Punkt der Tagesordnung (aus Zeitgründen an erste Stelle geschoben) beinhaltet das Jugendprogramm 2003.

Schwerpunkt ist der gemeinsame Bau eines Beachvolleyballfeldes (mit großer Mehrheit befürwortet) auf dem Clubgelände. Alle freuen sich auf die kommende Trainingszeit mit Guido und Toni Wilhelm und machen sich fit für die Herbstferien in Hyer/Südfrankreich.

Um 22.45 Uhr endete die Jahreshauptversammlung 2003 erfolgreich. *Petra Drossel*

Impressum

Surfbrett: Clubzeitung des Windsurfclubs Überlingen e.V. (WSCÜ).
www.wscue.de

Redaktion und Layout: Horst Schulze.horstschulze@worldonline.de

Austritte 2002:

Ahr Dieter, Ahr Ingrid, Bussler Anja, Bussler Stefan, Duwenkamp Christoph, Fetting Tobias, Frevel Thomas, Fuhrmann Joachim, Fuhrmann Sabine, Gast Katrin, Gensch Inge, Gensch Jörg, Gensch Jürgen, Holy Marc, Holzinger Mathias, Horn Dieter, Horn Elis, Horn Jana, Kaiser Hans-Jürgen, Knapp Klaus-Dieter, Kohl Axel, Kohl Dario, Kohl Franziska, Kohl Lina, Müller Jordy, Müller Mischa, Müller Thorsten, Ostrowicki Arne, Roth DeFia, Seifarth Caroline, Stolba Daniel, Thätner Harald, Thätner Sonja, Thätner Thomas, Troeger Caroline, Troeger Felix, Troeger Florian, Troeger Gundula, Troeger Rainer, Walk Annette, Walk Edi, Walk Victoria, Zolg Nicole

12 Neuanwärter 2002:

Gut Carsten; Huhn Rebecca; Ilea Adrian; Jelinek Wanja; Kirchner Gabriele; Kirchner Paul; König Lukas; Möbius Andreas; Müller Benjamin; Müller Valerie; Müller-Hutz Jutta; Harkness Johannes; Kirschmann Julia.

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen zur Saison 2003. Es freut mich, dass Ihr mich gewählt habt und ich danke Euch für das neuerliche Vertrauen.

An dieser Stelle verabschiede ich noch einmal Andrea Sturm, die Ihre Arbeit als Schatzmeisterin nach 12 Jahren niedergelegt hat. Liebe Andrea, vielen Dank für Deine Arbeit und Deinen Einsatz. Wir werden Dich sicher das eine oder andere Mal wieder zu Rate ziehen. Dir Martin Peiler wünsche ich viel Erfolg in Deinem neuen Amt.

Die Ruhe vor dem Sturm hat begonnen. Genießt die Saison und reserviert uns bitte schon jetzt Stunden für die Bauphase im Herbst. Allein bekommt man nichts bewegt, nur wenn wir alle zusammenstehen, werden wir Erfolge erzielen. Wir müssen uns als Team fühlen und handeln. Team heißt hier nicht „Toll ein

Termine 2003			
Veranstaltung	Ort	Termin	Uhrzeit
Außerordentliche Mitgliederversammlung	Gasthaus Waldhorn	13.03.03	19 Uhr
Jahreshauptversammlung	Bonnhoefer-Haus Überl.	24.03.03	19 Uhr
Arbeitseinsatz Frühjahrsputz	Clubgelände	Sa. 12.4.03	13 Uhr
Arbeitseinsatz Frühjahrsputz	Clubgelände	Sa. 19.4.03	13 Uhr
Ansurfen	Clubgelände	Sa. 10.5.03	14 Uhr
Internationale Bodenseemeisterschaft u. Mistraklasse	Clubgelände	Sa.+So. 24.5.+25.5.03	
Anwärtergrillen	Clubgelände	Sa. 21.6.03.	18 Uhr
Wasserskiausfahrt Immenstadt/Allgäu	Immenstadt	noch kein Termin	9 Uhr
Promenadenfest	Promenade	noch kein Termin	
Clubfest	Clubgelände	Sa. 25.7.03.	14 Uhr
Herbstputzete	Clubgelände	Sa. 15.11.03	13 Uhr
Herbstputzete	Clubgelände	Sa. 22.11.03	13 Uhr
Herbsthock im Piccolo Goldbach	Goldbach	Fr. 28.11.03	19 Uhr

anderer macht es!" Der Teamgedanke beinhaltet, dass jeder seinen Beitrag nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten leistet. Wer in letzter Zeit auf dem Clubgelände war hat vielleicht einen Schreck bekommen und gedacht, die Bauphase hat schon begonnen, aber ich versichere Euch wir haben den Bauplan nicht verkehrt herum gehalten. Dies war ein so genanntes Warm up! Unsere Jugendlichen haben es doch tatsächlich geschafft 15 Frau und Mann hoch, das in der Jahreshauptversammlung frisch verabschiedete Beachvolleyballfeld bereits anzugehen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei Frau Lafferentz, Verena und Tilo bedanken, dass sie so spontan unserem Jugendprogramm zugesagt haben.

Und vielen lieben Dank an Mecky, der mich innerhalb von Minuten überzeugen konnte, dass es unsere Jugendlichen nicht an einem Samstag schaffen würden 110 m³ Erdreich

von Hand abzugraben. Mecky hat es wieder einmal fertig gebracht, einen Bagger nebst zwei Lastwagen und die dafür vorgesehenen Arbeitskräfte zu beschaffen. So wie es aussieht steht einem baldigen Match nichts mehr im Wege.

Ich bin richtig stolz auf unsere Jugend, so viele Leute bei einem Arbeitseinsatz habe ich noch nie gesehen. Wenn dies bei unserem Bauvorhaben genauso klappt, müsste das Clubhaus in 14 Tagen stehen. Selbst die Wapo war ganz misstrauisch nebst so viel Geschäftigkeit und musste Ihre Runden immer wieder bei uns drehen. Bilder von der fleißig arbeitenden Jugend findet ihr Dank Wolfgang Bock auf unserer Homepage. Ich wünsche uns allen nun eine recht windreiche Saison und freue mich auf das Ansurfen am 10. Mai bei hoffentlich 6 Beaufort Wind, 32° C Luft - und 20 °C Wassertemperatur. **Eure Heike**

Unsere Jugend berichtet:

Sonniges Wochenende in Brand 31.1.-2.2.03

Trotz derjenigen, die nicht mitkommen konnten, hatten doch mehr Teilnehmer als Betten, zwecks der guten Organisation, Platz. Schlitten fahren, Pantomime, Mäxle und gute Getränke, ließen den Freitagabend sehr lustig werden.

Bei sonnigstem Wetter und bestem Powder, rutschten auf Ski oder Snowboard die WSCÜler heiter den Berg hinunter. Abends erwartete uns ein super leckeres Essen, herzlichen Dank an das Küchenteam!!! Der Abend endete mit einer verschlafenen Familie Sturm auf den harten Holzbänken, was deutlich machte, dass auch dieser Abend mit viel Spass verging.

Sonntags ein letztes Mal auf der Piste, dann der Abschied, mit Freude auf das nächste Jahr!!!! e.k. m.k.

Arbeitseinsatz der „Young User“ des Surfclubs 5.4.03

Wir wurden für 8.30 am Samstag morgen in den Surfclub bestellt. Man will es kaum glauben, aber es war die stattliche Zahl einer Fussballmannschaft versammelt. Als Überraschung war Mecki und ein Bagger sammt Fahrer schon bei der Arbeit. Danke Meggi für die tolle Organisation !! Bis zum Mittag fanden sich noch einige weitere Arbeitswillige zusammen. Auch etliche Erwachsene waren tatkräftig dabei und halfen bis zum Abend mit.

Es bildeten sich mehrere Gruppen, die an unterschiedlichen Sachen arbeiteten, wie z.B. das Freilegen der Drainage am neuen Beachvolleyballfeld, das Abtragen des Sandes vor der Mauer, das Absägen der westwindnehmenden Bäume auf der anderen Seite des Nussbachs, (unsere Power-Frau Heike hat Chritopherus gespielt und uns auf die andere Seite getragen) und noch so manches mehr.

Es war eine super Stimmung, begleitet oder unterbrochen von netten Gesprächen und Essenspausen war die Arbeit fast nicht als solche zu empfinden und es wurde doch einiges auf die Beine gestellt. Das heißt also, wir können wenn wir wollen!! Deshalb sollte man öfters solche Aktionen starten, so könnte man den Club in eine neue Bahn lenken und die Mitglieder würden auch über ihre Clique hinaus mehr miteinander zu tun haben. w.w.



Bild vom Arbeitseinsatz der Jugendlichen, April 2003.



Jugendprogramm 2003

Wöchentliches Training
 Surfausfahrt zum Urnersee
 Rawtingausfahrt ins Ötztal
 Heyers Südfrankreich

Termine liegen noch nicht vor
 11.7. bis 13.7.2003
 16.8. bis 17.8.2003
 31.10. bis 9.11.2003

Vorstandsmitglieder des WSCÜberlingen

1. Vorsitzende

✉ **Heike Sommer**
 Wiesenstrasse 32
 88690 Uhdlingen / Mühlhofen
 ☎ 07556 / 966177 Priv.
 ☎ 07556 / 209 Gesch.
 Handy .01748491947
 info@ott-sommer.de

2. Vorsitzender

✉ **Andreas Haas**
 Strandweg 33
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 4473 Priv.
 ☎ 07551 / 89-6146 Gesch.
 Andreas.Haas@bgt.de

Sportwart

✉ **Gilbert Mattes**
 Zum Zander 10
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 69136 Priv.
 Fax. 07551 / 69137
 Mattes.Bodensee@t-online.de

Jugendwart

✉ **Guido Dörr**
 Im Öschle 6a
 88662 Überlingen
 ☎ 07553 / 828267

Schatzmeister

✉ **Martin Peiler**
 zur Äsche 6a
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 62891 Priv.
 Martin.Peiler@t-online.de

Schriftführerin

✉ **Petra Drossel**
 Sonnenberg 3
 88662 Überlingen
 ☎ + Fax . 07551 / 4347 Priv.
 ☎ 07551 / 4154 Gesch.
 Handy. 01757084092
 Petra.Drossel@epost.de

Internetbeauftragter

✉ **Wolfgang Bock**
 Nußdorferstr. 16
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 915820 Priv
 bockw@t-online.de

Redaktion "Surfbrett"

✉ **Horst Schulze**
 Owingerstr. 58
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 61297
 horstschulze@worldonline.de

Schaukasten

✉ **Wilma Heitz**
 Im Säbling 26
 88662 Überlingen
 ☎ 07551 / 9499916 Priv.

Was ist seit der letzten Surfbrett-Ausgabe sonst noch passiert?

Auch 2002 hatten wir das übliche Programm mit Ansurfen, Gargano, Anwärter-Grillen, Wasserskiausfahrt. Aber 2002 war auch ein besonderes Jahr für uns, denn der WSCÜ konnte sein 25jähriges Jubiläum feiern, und das taten wir mit einem besonders schönen Clubfest. Über die einzelnen Veranstaltungen berichtet im folgenden Christel Schneider.

Ansurfen

Schon lange ist beim Ansurfen eines sicher: Es hat null Wind! Nur im letzten Jahr war es noch gemeiner, es hatte nicht nur null Wind, sondern es war auch kalt und nass! Aber, was uns nicht umbringt, macht uns nur noch härter. Im Faserpelz und Windjacke (ha, ha) gönnten wir uns Kaffee, Kuchen, Torten und Sekt und der Supersong „Rainingman“ heizte uns ganz schön ein – Halleluja!

Präsidentin Heike eröffnete die Saison ganz offiziell, indem sie das (hinderliche) Band zum See durchtrennte, und ab sofort hatte jeder Surfer freien Zugang zum See. Damit Ihr Euch ein Bild machen könnt, schaut ins Internet www.wscue.de oder Wneid@t-online.de

Gargano, Italien Mai 2002

Wir wissen, dass einige Jugendliche gerne mitgefahren wären, aber das ist so leider nicht möglich. Erstens waren die Autos voll mit eigener Familie oder Material. Zweitens, wer trägt die Verantwortung? Vor Jahren, als uns das gelungen war und vor Ort auch noch eine tolle Regatta stattfand, waren alle jungen Leute 18 Jahre und hatten ihren Führerschein und das Auto der Eltern und die Jüngerer waren mit der eigenen Familie da. Also fragt eure Eltern, ob sie ihren Urlaub nicht mal am Gargano verbringen möchten. Material kann vor Ort gemietet werden. Auch gibt es eine Surf- und Kiteschule. Bungalows sollten schon im Januar gebucht werden (Pfingstferien). Auch hat es viele Campingplätze. Es handelt sich hier um die Bucht unweit von Vieste, mit schönem Strand und vielen Ausflugsmöglichkeiten, (für Biker ideal der Forresta Umbra) Grottenfahrt etc. Einige treue Garganofans waren auch in diesem Jahr wieder dabei. Fam. Conzelmann, Fam. Sommer Ott, Fam. Sommer sen., Fam. Schneider, Fam. Hüve, Wiedereinsteiger Fam. Bock und Neueinsteiger Fam. Dörr. Aus Krankheitsgründen konnte Fam. Horn leider nicht anreisen. Der Gargano ist schon ein idyllisches Paradies. Lisa aus München vergleicht es so-

gar mit der Karibik. So gesehen ist es dann gar nicht so weit (1200 km). Termin Pfingstferien 2003. Windausbeute 2002 = 75% über 4 Beaufort. Wer Interesse hat kann uns gerne anrufen. Christel Schneider ÜB 64245.

Nix frieren – nix kalt

Manche trauten dem „rauen“ Klima des Allgäus auch im Juni nicht so ganz und nahmen vorsichtshalber noch den dicken, langen Anzug mit – aber im Juni 2002 brannte die Sonne heiß und das Wasser war angenehm warm. Bei Tagesbeginn um 7.00 Uhr verlassen wir Überlingen und pünktlich um 9.00 Uhr stand die „Erste“ zum ersten Mal auf Wasserskiern und düste davon bis zur ersten Kurve. Es ist das Präsidentenkind Kim – ganz die Mutter, die an diesem Tag auch nicht genug bekommen konnte und sich über den Monoski hinaus auch noch aufs Waveboard wagte. Zitat Heike: „Das schaff ich heut auch noch...“

Viele alte Hasen und Neueinsteiger kurven 3 Stunden „just for fun“ über den See und probieren alles nur Mögliche aus. Jung und Alt sind happy, und als Deutschland endlich das lang ersehnte Tor schießt, wäre dies nun auch geschafft. Langsam wächst die Chance ins Endspiel zu kommen. Um 12.00 Uhr genießen wir bei Speis und Trank die Supershow der wirklich Guten mit Sprüngen und Loops. Einige, die noch nicht richtig ausgelastet waren, schossen noch vergnügt auf der Sommerrodelbahn hinab ins Tal. Danach ging es zurück nach Überlingen. Am nächsten Tag hatten wir einen „glücklichen“ Muskelkater.

Der nächste Termin ist der 12. oder 13. Juli 2003. Wir freuen uns jetzt schon. Wer es bis dahin nicht erwarten kann - der Wasserskilift kann ab 12.00 Uhr privat und auf eigene Kosten genutzt werden.

Die Anwärter und das Grillen

Nach der Wasserskiausfahrt trafen wir uns abends auf dem Clubgelände, um die neuen Anwärter kennen zu lernen. So auch stellten wir unser Patenkind Andrea vor. Danach ging es rann an die Clubsegel. Aufziggen um die Wette. Wir bedienten uns erfrischender Getränke (gesponsert by WSCÜ), und die Glut im Grill wurde auch langsam brauchbar. Im Nu war der Rost gefüllt mit den verschiedensten Leckereien. Und trotz der vielen mit Gabeln bewaffneten Fleischwender und Wächter bekam kaum jemand sein mitgebrachtes, eigens gewürztes Stückchen Fleisch oder Wurst. „Das auf deinem Teller wäre meines gewesen“ – „aber wo ist dann meines?“ Nur Familie Welter mit eigenen Tischgrills konnte dem „Fleischverwechslungsspiel“ gelassen zuschauen. Satt geworden sind alle und die 3

„fremde Wurst“ war gar nicht schlecht. Während sich die Jugend nach dem Essen abseilte – verständlich am Samstagabend – genossen wir noch das eine oder andere Glas Wein, Bier oder Wasser und tauschten leckere Salate aus. Ein schöner, lauer Abend ging zu Ende.

¼ Jahrhundert oder 25 Jahre WSCÜ

Ein gelungenes Fest nahm um 14.00 Uhr seinen Anfang. Mit Bananenboot und Schatzsuche, Kinderschminken und Surfregatta, Kaffee und Kuchen und Bootfahrten mit Martin - von jedem war für jeden etwas dabei. Die Regatta ermittelte im K.O.-System ihre Sieger.

Gegen Abend füllte sich das Gelände mit Mitgliedern und geladenen Gästen. Beim Sekt-Empfang wurde locker geplaudert bis ein „gemischter Chor“ um Aufmerksamkeit bat. Nachdem Heike ihre Eröffnungsrede gehalten hatte, schlossen sich dieser noch einige Redner an, u.a. unser aller erster Präsident Harald Tätner, Präsidenten von anderen Segelclubs und als Vertreter der Stadt wurde Herr Männer nebst Gattin gesandt. Auch viele Spenden durften entgegengenommen werden. Herzlichen Dank. Es folgte die Ehrung der Gründungsmitglieder und der Mitglieder, die mehr als 20 Jahre dabei sind. Danach wurden die Sieger der Regattasurfer und die jungen Schatzsucher geehrt.



Gründungsmitglieder mit Präsidentin.

Drei Supermänner managten die Bar und verwöhnten uns mit coolen Drinks. Es wurde ein leckeres Buffet eröffnet, und die Band spielte während des Essens zuerst angenehm leise, so dass man sich gut unterhalten konnte, bevor sie später kräftig zum Tanz aufspielte. Wolfgang überraschte uns mit aktuellen Bildern vom Nachmittag auf seinem Laptop, die den ganzen Abend über als Diashow betrachtet werden konnten. Wir alle hatten einen Riesenspaß. Ein schönes Fest – 25 Jahre WSCÜ. Danke an alle Helfer vor und hinter der „Bühne“, ohne die so ein Fest nie hätte stattfinden können, und - Heike Du warst wunderbar! *Christel*

Überlinger Windsurf-Cup 2002

Im Juni 2002 richtete der WSCÜ den 28. Überlinger Windsurf-Cup aus. Darüber berichtete der Südkurier wie folgt:

Windstille zehrt an den Nerven der Surfer

Viel Sonne, aber wenig Wind. Davon war der 28. Überlinger Windsurf-Cup gekennzeichnet. Von den fünf vorgesehenen Läufen konnte gerade ein einziger gestartet werden. Sieger in der Mistral-Klasse wurde der Olympiaverdächtige Toni Wilhelm vom Windsurfclub Überlingen (WSCÜ).

Ein ganzes Wochenende lang war auf dem WSCÜ-Gelände neben dem Nußdorfer Strandbad geduldiges Warten angesagt. Warten, ob nicht doch einmal ein bisschen Bewegung in die tropisch heiße Sommerluft kommt. Erst am Samstagabend kurz nach 6 Uhr war ein leichtes Lüftchen zu spüren. Zwischen einem und zwei Beaufort maß Regattaleiter Gilbert Mattes. Gerade so viel, um die Surfer ein bisschen voranzutreiben. Aber das war's dann auch schon.

Stürmischer ging es bei der abendlichen After-Surf-Party mit DJ Gil und seiner Multimedia-Show mit furiosen Surf-, Snowboard- und Skater-Clips auf der Großleinwand zu.

In der offenen Klasse, in der Segel bis zu 13 Quadratmetern gefahren wurden, siegte Rudolf Pfützenreuter aus München vor Thomas Ertmer aus Immenstaad und Toni Wilhelm. Für die internationale Bodenseemeisterschaft konnte das Rennen allerdings nicht gewertet werden, da das Reglement eine Mindest-Windstärke von zweieinhalb Beaufort vorsieht. Indessen konnte sich WSCÜ-Präsidentin Heike Sommer über den Sonderpreis für die beste Dame freuen. Das kam für sie nicht überraschend. Denn die Damen hatten sich in diesem Jahr rar gemacht und überließen Heike Sommer die alleinige Vertretung des zarten Geschlechts. Mit 37 Teilnehmern war das Starterfeld überhaupt deutlich kleiner als sonst. So mancher Surfer ist wohl aufgrund der Wetterprognosen gleich gar nicht angereist.

Toni Wilhelm unsere neue Olympia-Hoffnung

Aus sportlicher Sicht ist Toni Wilhelm unserer erfolgreichstes Mitglied. Er war bereit, folgende Zeilen über sich selbst zu schreiben. Auch der danach folgende Ausschnitt aus der Zeitschrift „Sport“ vom 16.3.2003 beschäftigt sich mit Toni Wilhelm.

Erfolge 2002:

2. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft
 4. Platz Deutscher Windsurf Cup Jahresrangliste Herren und 1. Platz U22
 27. Platz Europameisterschaft Herren in der olympischen Mistral Klasse als einer der Jüngsten
 47. Platz WM in Thailand bei den Herren, ebenfalls in der olymp. M. Klasse und als einer der jüngsten (bester Deutscher)
- Außerdem wurde ich für dieses Jahr in den C-Bundeskader berufen.
- Für mich war dieses Jahr aus sportlicher Sicht ein äußerst schwieriges, da ich erst mal

mein Abitur hinter mich bringen musste. Dadurch blieb mir natürlich nicht genügend Zeit, mich auf die Saison bzw. die Saisonhöhepunkte vorzubereiten. Was die Herren EM und WM angeht, so waren dies meine jeweils ersten beiden Teilnahmen im internationalen Herrenfeld in der olympischen Klasse. Für mich verliefen sie sehr erfolgreich und lassen mich sehr, sehr positiv in die Zukunft blicken.

Zur Zeit absolviere ich meinen Zivildienst im Landesleistungszentrum für Segeln in Friedrichshafen. Dies gibt mir die Möglichkeit, mich optimal auf die kommende Saison vorzubereiten, da ich doch für die häufigen Trainingseinheiten im Ausland ohne jegliche Probleme freigestellt werden kann und natürlich auch werde.

Mein Ziel für die nächsten Jahre ist auf jeden Fall die Olympia Qualifikation. Dennoch muss ich mich in der kommenden Saison erst einmal im internationalen Herrenfeld etablieren und versuchen, mich doch noch in einer solch kurzen Zeitspanne zwischen Abitur und evtl. möglicher Olympia Teilnahme still und heimlich nach vorne zu arbeiten.

Auch wenn es sehr, sehr schwierig sein wird den Weg zu den Spielen 2004 zu schaffen, werde ich mein aller Bestes geben – 2008 in Peking ist auf jeden Fall mein ganz klares Fernziel! Meine Tel.nummern: z.H. 07621/162739 Mobil: 0171/4131606. *Toni Wilhelm*

Der Wiesentäler Beachboy

Von Sven Meyer

Toni Wilhelm sieht wie das Abziehbild eines Surfers aus: sonnengebleichtes Haar, braun gebrannte Haut, durchtrainiert und ein Träger lässiger Sportklamotten. Der für den Windsurfclub Überlingen startende 20-Jährige gehört zu den besten Windsurfern Deutschlands. Und das, obwohl er nicht aus Husum oder Westerland kommt, sondern ein waschechter Steinerer ist. Das Wiesental ist bislang nicht unbedingt als Surf-Mekka in Erscheinung getreten. Und wird es auch nicht, denn das Spiel mit Wind und Wellen hat der 1,80 Meter große Youngster vor anderthalb Jahrzehnten im Mittelmeer-Urlaub gelernt.

Damals muß ein Funke der Begeisterung von seinem Vater Friedrich auf ihn übersprungen sein – fortan bestimmte Surfen sein Leben: Zur Kommunikation gab es die erste Ausrüstung. 1994, mit elf Jahren, hat er seine erste Regatta gewonnen und eine komplette neue Ausrüstung dazu. Im gleichen Jahr wurde der Deutsche Segler Verband (DSV) auf das große Talent aus Südbaden aufmerksam. Wilhelm wurde in den Landeskader berufen. Als Elfklässler erfüllte sich für ihn ein Traum, als er für drei Monate die berühmte Surferschmiede „Maui Ocean Academy“ auf Hawaii besuchen durfte.

Seine sportliche Visitenkarte zeigt, dass es richtig war, den jungen Steinerer zu fördern: In der Olympischen Klasse wurde er bei der Jugend-WM vor zwei Jahren Dritter, im Vorjahr bester Deutscher (47.) bei der WM in Thailand und stieg schließlich 2003 in den Bundeskader auf. Geht es allerdings nach Toni Wilhelm, dann ist seine sportliche Karriereleiter noch lange nicht erreicht. Er träumt von Olympia – wenn nicht im kommenden Jahr, dann 2008 in Peking. „Ich werde mein Bestes geben“, verspricht er.

Die Voraussetzungen dafür scheinen optimal zu sein: Die Zivildienststelle am Leistungszentrum Segeln in Friedrichshafen beschert ihm ein Surf-Revier direkt vor der Haustür. Für Lehrgänge wurde er jedes Mal freigestellt. Das meiste Material stellten ihm die Ausrüster kostenlos zur Verfügung. Und als nächstes lockt die Universität München, an der er Sportmanagement studieren wird. Unter so flexiblen Bedingungen, dass er weiterhin Leistungssport betreiben kann. „Am Wochenende ist man von dort außerdem schnell am Gardasee“, grinst er.